

STRAHLENSCHUTZ

Abteilung I/7

GEMEINDE ST. JOHANN I. W.		
Eing.	11. Feb. 2016	Ball.
Zahl	Der Bürgermeister	Bearb.



Gemeinde St. Johann im Walde  
z.H. Herrn Bgm. Franz Gollner  
St. Johann im Walde 48  
9952 St. Johann im Walde

Wien, am 05.02.2016

Ihr Zeichen/Ihre Geschäftszahl  
Ihre Nachricht vom

Unsere Geschäftszahl  
BMLFUW-UW.1.1.10/0471-I/7/2015

Sachbearbeiter(in)/Klappe  
Birgit Widner  
01/71100-614406

## Radonmessungen in Ihrer Gemeinde

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Im zweiten Halbjahr 2014 sind in zahlreichen Häusern in Ihrer Gemeinde auf freiwilliger Basis Messungen des Radongehalts der Raumluft durchgeführt worden.

**Wir bedanken uns recht herzlich für Ihre freundliche Unterstützung bei der Durchführung des Projekts, insbesondere bei der Auswahl der Gebäude. Herzlichen Dank auch den teilnehmenden Bewohnern Ihrer Gemeinde für die wertvolle Zusammenarbeit!**

Radon stellt ein Gesundheitsrisiko dar, dessen Ausmaß dem Großteil der Bevölkerung noch wenig bekannt ist. Radon ist ein radioaktives Edelgas, das im Boden entsteht und vor allem durch Risse und Fugen im Fundamentbereich der Häuser in die Raumluft gelangt. Die Strahlenbelastung durch eingeatmetes Radon ist nach dem Rauchen die zweithäufigste Ursache für Lungenkrebs; statistisch gesehen stirbt in Österreich jeden Tag ein Mensch an durch Radon ausgelösten Lungenkrebs.

Um Schutzmaßnahmen vor Radon wirksam einsetzen zu können, sind genaue Informationen über die Radonbelastung in Wohnräumen und an Arbeitsstätten Voraussetzung. Zur Erhebung des Radonrisikos wurden in Österreich schon zwischen 1991 und 2002 österreichweit mehr als 20.000 Radonmessungen in Wohnungen und Häusern durchgeführt. Um die Aussagekraft dieser Ergebnisse zu verbessern, werden gegenwärtig gezielt weitere Untersuchungen von der Österreichischen Fachstelle für Radon der Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) in unserem Auftrag durchgeführt. Dabei haben auch in Ihrer Gemeinde Nachmessungen stattgefunden. Die Auswertung der Messergebnisse liegt nun vor. Die Österreichische Radonpotentialkarte, in der diese Information zusammengefasst ist, steht nun auf der neu gestalteten Informationsseite [www.radon.gv.at](http://www.radon.gv.at) der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Das Radonpotential eines Gebiets ist ein Indikator dafür, ob es sinnvoll oder erforderlich ist, Maßnahmen zum Schutz vor einem gesundheitlichen Risiko durch Radon zu ergreifen. Solche




geeigneten Maßnahmen sind oft recht einfach, sofern man sich des Problems erst einmal bewusst geworden ist. Die Information der Bevölkerung über Radon ist also ein äußerst wichtiger Beitrag zum Gesundheitsschutz. Wir sind bestrebt, hier in Zukunft vermehrt Aktivitäten zur Aufklärung der Menschen sowie zur Verringerung des Radonrisikos zu setzen. Dabei ist auch vorgesehen, Initiativen anderer Einrichtungen auf diesem Gebiet zu unterstützen, wie etwa die Information / Schulung maßgeblicher Personengruppen (zB Baufachleuten) durch die Experten der Radonfachstelle der AGES. Wir verweisen nochmals auf unsere Informationsseite [www.radon.gv.at](http://www.radon.gv.at) für ausführliche Informationen. Wir möchten auch darauf hinweisen, dass die Kosten für Radonmessungen in Wohnräumen interessierter Personen bis auf Weiteres von unserem Ressort übernommen werden.

Sofern Sie in Ihrem Bereich das Interesse oder die Notwendigkeit für diesbezügliche Aktivitäten sehen, möchten wir Sie ermuntern, sich mit der Radonfachstelle der AGES in Verbindung zu setzen (Tel 050 555 – 41800, Mail: [radonfachstelle@ages.at](mailto:radonfachstelle@ages.at)). Selbstverständlich stehen Ihnen auch die Fachleute in unserer Abteilung Strahlenschutz für Anfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

für den Bundesminister:  
Dr Viktor Karg

 AMTSSIGNATUR	Unterzeichner	serialNumber=954749996045,CN=BMLFUW,O=BMLFUW / Lebensministerium,C=AT
	Datum/Zeit	2016-02-08T09:32:21+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1721017
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter: <a href="http://www.bmlfuw.gv.at/amtssignatur">http://www.bmlfuw.gv.at/amtssignatur</a>	